



# Kaninchenschutz e. V.

- Helfen mit Herz -  
www.kaninchenschutz.de

## Kaninchenschnupfen

Was tun, wenn das Kaninchen niest und / oder eine feuchte Nase hat oder sogar weißen / gelblichen Ausfluss? Als erstes sollte man von einem kleintiererfahrenen Tierarzt abklären lassen, ob es sich wirklich um Kaninchenschnupfen oder um eine einfache Erkältung / Allergie handelt.

Handelt es sich tatsächlich um chronischen Kaninchenschnupfen, gibt es sowohl in der Schulmedizin als auch in der Homöopathie viele Behandlungsmethoden, die den Schnupfenkaninchen ein normales, oft sogar symptomfreies Leben ermöglichen bzw. ihre Symptome lindern können.

Grundsätzlich sollte man sich aber bewusst machen, dass die Erreger auch in symptomlosen Phasen im Tier ruhen und man sie nie vollständig ausmerzen kann. Auch kann der Kaninchenschnupfen ursächlich für den Tod des Kaninchens werden, wenn die Erreger die Atemwege oder Organe zu sehr schädigen.

### Wie wird Kaninchenschnupfen eigentlich übertragen?

Die häufigste Übertragung findet im Zuge der „Tröpfcheninfektion“ statt. Feinste Tröpfchen der Atemluft können den Erreger von Tier zu Tier über mehrere Meter übertragen (durch einen kräftigen Nieser z. B.). Eine indirekte Übertragung kann durch den Besitzer erfolgen, wenn dieser nach dem Kontakt mit Schnupfentieren gesunde Tiere versorgt ohne notwendige Hygienemaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen das Wechseln von Schuhen und ggf. Kleidung, gründliches Waschen und Desinfizieren der Hände. Auch Kehrbesen, Schaufeln, Bürsten und andere Gegenstände dürfen nicht in anderen Gehegen benutzt werden.

### Die häufigsten Erreger

Pasteurellen und Bordetellen werden sehr häufig in Abstrichen aus dem Nasensekret gefunden, es gibt jedoch noch eine Vielzahl anderer Erreger. Wirklich zu bestimmen sind die Erreger nur durch einen tiefen Lungenabstrich, der unter Narkose entnommen werden muss. Selbst dieser Abstrich garantiert allerdings nicht, dass alle Erreger gefunden werden; somit ist sein Nutzen umstritten. Er kann aber hilfreich sein bei der Wahl eines Antibiotikums.

### Typische Anzeichen für Kaninchenschnupfen

Das Kaninchen niest oder hustet, die Augen tränen, die Nase läuft - nicht immer treten alle Symptome gemeinsam auf. Im fortgeschrittenen Stadium kann man Atemgeräusche wahrnehmen, die vom zähen Schleim in Bronchien, Lunge oder den Nebenhöhlen herrühren.

## Was kann man als "Erste Hilfe" tun?

### **Zunächst ist zu allererst ein Tierarzt aufzusuchen! Er legt den Behandlungsplan fest!**

Oftmals kann ein akuter Schnupfenschub nur mit einer mindestens zweiwöchigen Gabe eines Antibiotikums eingedämmt werden. Zusätzlich kann der Tierarzt schleimlösende Mittel wie Bisolvon oder ACC verschreiben.

Unterstützend kann der Halter seinem Tier mit folgenden Tipps helfen:

Verschiedene Kräuter können helfen, den Schnupfen zu lindern. Dazu gehören: Spitzwegerich, Kamille, Thymian und Salbei. Mischungen dieser Kräuter oder die Einzelkräuter bekommt man in getrocknetem Zustand in verschiedenen Online-Shops (z. B. [www.kaninchenladen.de](http://www.kaninchenladen.de), [www.kleintierbistro.de](http://www.kleintierbistro.de)). Frische Kräuter sind jedoch zu bevorzugen!

Hat das Kaninchen Schwierigkeiten beim Atmen, weil zäher Schleim die Nase/Lunge verstopft, kann Babix Kaltinhalat (erhältlich in Apotheken) auf Tücher getropft werden, die im Gehege aufgehängt werden.

Beim Tierarzt kann man sich nach den Möglichkeiten einer homöopathischen Behandlung erkundigen. Bewährt haben sich die Mittel „Pulsatilla D6“ und „Membrana Nasalium“.

Es empfiehlt sich außerdem eine Kur zur Immunstärkung, z. B. Plantamun oder Engystol (beide homöopathisch) oder Zylexis (ein Paraimmunitätsinducer aus der Schulmedizin).

Wenn die Nase mit viel Sekret verstopft ist, kann dieses mit Babynasensaugern vorsichtig abgesaugt werden. Das erleichtert die Atmung sehr schnell und kann mehrmals täglich wiederholt werden. Zusätzlich können Babynasentropfen (z. B. Otriven) in die Nase eingegeben werden. Hierzu muss das Tier auf den Rücken gelegt werden und die Lösung vorsichtig in beide Nasenlöcher eingegeben werden.

Auch Inhalationen haben sich bei Schnupfenkaninchen bewährt. Sie sind mit und ohne Inhalationsgerät möglich.

Ohne Inhalator: Das Kaninchen in eine Transportbox setzen und die Box bis auf das vordere Öffnungsgitter mit einem Tuch abdecken. Eine Schüssel mit heißem Wasser und Inhalat (z.B. Kochsalzlösung oder Thymiantee - bitte kein Kamillentee, er trocknet die Schleimhäute zu sehr aus) davorstellen. Die Dämpfe dringen dann in die Box ein. Ca. 10 Minuten genügen.

Mit Inhalator: Bewährt hat sich der Pariboy. Alternativ kann man auch Ultraschallinhalatoren verwenden. Sie haben einen Akku, man ist also nicht an das Kabel gebunden. Zudem sind sie sehr leise. Es wird jeweils eine Kindermaske mitgeliefert, die man den Tieren vor die Nase hält.

Auch den Inhalator kann man vor eine Transportbox stellen, wenn das Tier nicht ruhig genug auf dem Schoß sitzt.

## **Abschließend noch eine allgemeine Information:**

Kaninchen mit akutem Schnupfen sollten viel trinken, damit der Schleim sich verflüssigt. Ein Schälchen Wasser mit einem guten Schuss Möhrensaft regt zum Trinken an. Auch einen Sud aus Heu (Heu mit heißem Wasser aufgießen, kurz ziehen lassen) mögen einige Kaninchen sehr gern. Tee aus den oben bereits genannten Kräutern wird oftmals auch gut angenommen.